



32.464

GESPARTE EMISSIONEN  
TONNEN CO<sub>2</sub> EQ / JAHR



# Ombepo wind

 Namibia

PROJEKT-ID: 1915 FZ-ID: 2140

**FOKUS  
ZUKUNFT**  


## 2-stufiges Windkraftprojekt in Karas, Namibia

Das gebündelte Projekt umfasst den Bau und Betrieb eines 10-MW-Windkraftwerks auf der grünen Wiese in der Nähe von Lüderitz in der Region Karas, Namibia. Es wurden Windturbinen in zwei Phasen errichtet (zunächst 6 MW, später 4 MW), die Strom für den Export in das nationale Netz durch NamPower (Abnehmer der ersten Phase) und die Stadtverwaltung von Lüderitz (Abnehmer der zweiten Phase) erzeugen.

Die erste Phase der Anlage, Namibias erster Windpark für den öffentlichen Gebrauch, wurde von der InnoSun Energy Holding (Pty) Ltd. gebaut, einer in Namibia registrierten Gesellschaft im Besitz namibischer und französischer Investoren, an der die Stadtverwaltung von Lüderitz mit 5 % beteiligt ist. Das

Projekt (1. Phase) ist Teil des namibischen REFIT-Programms (Renewable Energy Feed-In Tariff) und seine Stromerzeugung wird von der Namibia Power Corporation (nationales Energieversorgungsunternehmen) abgenommen und verteilt, wodurch der Netzstrom durch saubere und erneuerbare Energien ersetzt und die Treibhausgasemissionen aus dem fossilen Brennstoffmix des Basisnetzes reduziert werden. Neben der Emissionsreduzierung besteht der Nutzen des Projekts unter anderem in der Verbesserung der Energieautarkie des Landes sowie in der Schaffung von Arbeitsplätzen vor Ort.

[Für mehr Informationen klicken Sie hier.](#)

## Die Projektdaten auf einen Blick:



## Ombepo wind

Das Projekt trägt zu den folgenden Nachhaltigkeitszielen bei:



### Bezahlbare und saubere Energie:

Das Projekt entspricht den Zielen Namibias, wie sie in den INDCs festgelegt sind, die das Land verpflichten, den Anteil der erneuerbaren Energien an der Stromerzeugung auf 70% zu erhöhen, wie es in der nationalen Energiepolitik von 2017 im Einklang mit der Vision 2030 zum Ausdruck kommt.



### Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum:

Durch den Betrieb des Projekts werden langfristige Arbeitsplätze geschaffen.



### Maßnahmen zum Klimaschutz:

Die 6-MW-Phase (bzw. 10-MW-Endkapazität) des Projekts wird daher etwa 22 GWh pro Jahr (bzw. 36,7 GWh/Jahr) und 21.716 tCO<sub>2</sub>e an Emissionsreduktionen pro Jahr (bzw. 36.193 tCO<sub>2</sub>e/Jahr) erzeugen, d.h. 324.637 tCO<sub>2</sub>e an Emissionsreduktionen über den zehnjährigen Anrechnungszeitraum.



3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN

5 GESCHLECHTERGLEICHHEIT

6 SAUBERES WASSER UND SANITÄREINRICHTUNGEN

13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

10.000

GESPARTE EMISSIONEN  
TONNEN CO<sub>2</sub> EQ / JAHR



# VPA 146 Manicaland Safe Water

Simbabwe

PROJEKT-ID: 6522 FZ-ID: 2017

**FOKUS  
ZUKUNFT**  
➔

## Sauberes Wasser und weniger Verbrauch von Brennholz in Simbabwe

In Simbabwe haben 32,7% der Menschen in ländlichen Gebieten keinen Zugang zu einer sauberen Wasserquelle. Um keimfreies Wasser zu erhalten, kochen viele Menschen in Simbabwe das Wasser ab. Die überwiegende Mehrheit der Landbevölkerung ist zum Kochen auf die Verbrennung fester Brennstoffe angewiesen, wodurch ein Großteil der CO<sub>2</sub>-Emissionen im Land entstehen.

Die Firma CO2balance ist eine Partnerschaft mit der lokalen NGO Diocese of Mutare Community Care Programme (DOMCCP) eingegangen, um die maroden Bohrlöcher in den ländlichen Bezirken Chipinge und Mutare zu sanieren und nachhaltige Strukturen auf Gemeindeebene zu stärken.

Um die Bohrlöcher zu verwalten und instand zu halten, arbeitet DOMCCP eng mit den zuständigen Regierungsbehörden zusammen und führt z.B. Schulungen durch, unterstützt technisch und setzt Untersuchungen der Wasserqualität um. Das Projekt unterstützt die Bereitstellung von sauberem Wasser unter Verwendung der Bohrlochtechnologie für Hunderte von Haushalten in der Provinz Manicaland in Simbabwe. Dadurch trägt das Projekt dazu bei, dass die Haushalte während des Wasserreinigungsprozesses weniger Brennholz verbrauchen, was zu einer Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen aus dem Verbrennungsprozess führt.

[Für mehr Informationen klicken Sie hier.](#)

### Die Projektdaten auf einen Blick:



## VPA 146 Manicaland Safe Water

Das Projekt trägt zu den folgenden Nachhaltigkeitszielen bei:



### **Gesundheit und Wohlergehen:**

Durch die Bereitstellung von sicherem Wasser aus dem Bohrloch reduziert das Projekt das Auftreten von durch Wasser übertragenen Krankheiten vor Ort sowie von Magenkrankheiten und Durchfall.



### **Geschlechtergleichheit:**

Das Projekt fördert die Gleichstellung der Geschlechter bei der Entscheidungsfindung auf Gemeindeebene, indem es eine starke Vertretung von Frauen und Männern in den Wasserstellenausschüssen sicherstellt, die für die Verwaltung der Bohrlöcher im Projekt verantwortlich sind.



### **Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen:**

Die Projekte bieten einen gerechten Zugang zu sauberem, kostenlosem Trinkwasser für alle, die in der Nähe des sanierten Bohrlochs wohnen.



### **Maßnahmen zum Klimaschutz:**

Durch den Betrieb des Projekts werden ca. 10.000 t CO<sub>2</sub>e jährlich eingespart.



1 KEINE ARMUT

3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN

5 GESCHLECHTERGLEICHHEIT

8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM

13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

924.215

GESPARTE EMISSIONEN  
TONNEN CO<sub>2</sub> EQ / JAHR



# Burn Stoves Project in Kenya

Kenia

PROJEKT-ID: 5642 FZ-ID: 2050

**FOKUS  
ZUKUNFT**

## Herstellung effizienter Kochöfen in Ruiru

Die meisten kenianischen Haushalte verbringen einen beträchtlichen Teil ihrer Zeit und ihres Einkommens damit, Brennstoff zum Kochen zu erwerben. Das ständige Sammeln von Brennholz und Holzkohle führt dazu, dass die Holzvorräte in den Townships und Dörfern des Landes erschöpft sind. Viele Menschen sind gezwungen, für das Sammeln von Holzbrennstoff weite Wege auf sich nehmen.

Oft sind Mütter dadurch für viele Stunden von ihren Kindern getrennt, oder es werden Mädchen geschickt, die so vom Schulbesuch abgehalten werden.

Ein effizienter Holzkohleofen kann den täglichen Brennstoffverbrauch

reduzieren, so dass weniger Zeit zum Brennstoffsammeln erforderlich ist oder weniger Geld für Holzkohle pro Woche ausgegeben werden muss.

Effiziente, verbesserte Öfen sind eine nachhaltigere, wirtschaftlichere und gesündere Art zu kochen. Burn Manufacturing ("Burn") hat in Ruiru, nördlich von Nairobi, eine Fabrik gebaut, in der sehr effiziente, mit Holzkohle betriebene Öfen hergestellt werden. Sie hat verschiedene Wege zum Markt: über Vertriebshändler und ihren eigenen Direktverkauf. Alle Öfen wurden bisher unter GS 966 verkauft.

[Für mehr Informationen klicken Sie hier.](#)

## Die Projektdaten auf einen Blick:





## Burn Stoves Project in Kenya

Das Projekt trägt zu den folgenden Nachhaltigkeitszielen bei:



### Keine Armut:

Die Lebensumstände armer Familien verbessern sich, da die reduzierten Brennstoffkosten der Haushalte den Familien Einsparungen ermöglichen, die in anderen Bereichen genutzt werden können.



### Gesundheit und Wohlergehen:

Der Projektofen brennt schneller und mit weniger Rauch und Feinstaub im Vergleich zum Kohletopf. Die Verwendung des Herdes zum Kochen führt daher zu einer verbesserten Luftqualität, insbesondere der Raumluftqualität



### Geschlechtergleichheit:

Das Projekt trägt durch die Verringerung der Zeit, die Frauen mit dem Feuerholzsammeln verbringen, zur Verbesserung der Gleichstellung der Geschlechter bei.



### Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum:

Da die Öfen in Kenia hergestellt und verkauft werden, schafft die Projektaktivität Arbeitsplätze in der gesamten Lieferkette der Öfen, von der Herstellung über den Vertrieb bis hin zum Verkauf der Öfen.



### Maßnahmen zum Klimaschutz:

Der Brennstoffverbrauch der Haushalte wird durch den Projektkocher reduziert. Dies wiederum trägt zur Verringerung der Treibhausgasemissionen in die Atmosphäre bei.